



Öffnungszeiten

Di 13 - 19 Uhr
Mi-Fr 10 - 18 Uhr
So/Feiertag 14 - 17 Uhr
Mo/Sa geschlossen

Kontakt

Tel.: (03525) 65 93 00
Fax: (03525) 65 93 018
E-mail: info@stadtmuseum-riesa.de
www.haus-am-poppitzer-platzriesa.de

WILDER GEHÖRT DAZU. IN RIESA.



GEDENKSTÄTTE
EHRENHAIN
ZEITHAIN



STIFTUNG
SÄCHSISCHE
GEDENKSTÄTTEN

Begleitprogramm

Dienstag, 31. Januar 2017, 17 Uhr

Stadtmuseum Riesa: Vortrag am Dienstag
„Scharfschützinnen«, »Schwesterchen« oder
»Regimentshure«. Der Krieg und die Frauen in
der Roten Armee 1941 - 1945"

Kerstin Bischl, Humboldt-Universität zu Berlin

Sonntag, 12. Februar 2017, 15 Uhr

Stadtmuseum Riesa: Öffentliche Führung
Jens Nagel, Leiter der Gedenkstätte Ehrenhain
Zeithain

Dienstag, 7. März 2017, 19.30 Uhr

Filmpalast Capitol Riesa: Filmvorführung
„Female Agents - Geheimkommando Phoenix“
Französischer Thriller von 2008
Fünf Agentinnen im Zweiten Weltkrieg, die die
alliierten Pläne für die Landung in der
Normandie vor den Nazis schützen sollen. Mit
Sophie Marecau und Moritz Bleibtreu in den
Hauptrollen.

Kooperation für Präsentation und Begleitprogramm:
Stadtmuseum Riesa
Stiftung Sächsische Gedenkstätten / Gedenkstätte
Ehrenhain Zeithain



KRIEGSGEFANGENE ROTARMISTINNEN IM KZ

SOWJETISCHE MILITÄRMEDIZINERINNEN IN RAVENSBRÜCK

ВОЕННОПЛЕННЫЕ
ЖЕНЩИНЫ-КРАСНОАРМЕЙЦЫ
В КОНЦЛАГЕРЕ

СОВЕТСКИЕ ВОЕННЫЕ МЕДИКИ В РАВЕНСБРУКЕ

Foto: Sowjetische Medizinerin ergibt sich der Wehrmacht,
o.D., Archiv Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain

27. JANUAR BIS 12. MÄRZ 2017

Etwa eine Million sowjetische Soldatinnen kämpften als Freiwillige der Roten Armee gegen die Wehrmacht. Als Soldatinnen waren sie in allen Waffengattungen der Roten Armee vertreten. Die meisten Frauen wurden im Sanitätsdienst eingesetzt.

Ebenso wie ihre männlichen Kameraden gerieten die Frauen in deutsche Kriegsgefangenschaft. Über deren Schicksale in den männerdominierten Lagern ist sehr wenig bekannt. Etwas mehr weiß man über eine Gruppe Militärmedizinerinnen im Konzentrationslager Ravensbrück, die relativ gut dokumentiert ist. Aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation besaßen Militärmedizinerinnen eine ungleich größere Überlebenschance. Sie stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Beispiele von Frauen aus dem Kriegsgefangenenlager Zeithain ergänzen die Präsentation.

Eine Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück / Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst

Gefördert durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ EVZ mit freundlicher Unterstützung des Militärmedizinischen Museums, Sankt Petersburg



Stiftung Mahn- und
Brandenburgische Gedenkstätte
Gedenkstätten Ravensbrück

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Jahrestages des Gedenkens der Opfer
des Nationalsozialismus laden wir Sie

am Donnerstag, 26. Januar 2017, um 19 Uhr
im Stadtmuseum Riesa, Poppitzer Platz 3

zur Eröffnung der Wanderausstellung

KRIEGSGEFANGENE ROTARMISTINNEN IM KZ SOWJETISCHE MILITÄRMEDIZINERINNEN IN RAVENSBRÜCK

ganz herzlich ein.

Begrüßung:
Marco Müller
Oberbürgermeister Riesa

Grußworte:
Siegfried Reiprich
Geschäftsführer Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Margot Blank
Stellvertretende Leiterin
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Einführung in die Ausstellung:
Dr. Ramona Saavedra Santis
Kuratorin der Ausstellung